



**DECKDRAIN  
700 SXD/NW8**

**DECKDRAIN  
1200 SXD/NW8**

## Verlegehinweise

Setzen Sie unsere Drainagematten überall dort ein, wo größere Mengen an Wasser in einer Ebene abgeleitet werden sollen. Typische Anwendungsbereiche sind Deponie-Basisentwässerungen, Deponieabdeckungen, Kellermauern, Stützmauern, Flachdächer und Tunnelbauten. Diese Verlegehinweise sind für den Regelfall gültig, sollten jedoch immer in Zusammenhang mit den tatsächlichen Gegebenheiten einer Baustelle gesehen werden.

DECKDRAIN wird in Rollen geliefert, Hülle erst unmittelbar vor dem Einbau entfernen. Unter normalen klimatischen Bedingungen ist eine Freibewitterung von ca. 14 Tagen ohne Festigkeitsverlust möglich.

Rollen nicht über den Boden schleifen, da die Filtervlieslagen beschädigt werden könnten.

Falls das Filtergeotextil während des Einbaus beschädigt wurde, kann mit einem ähnlichen Filtervlies ausgebessert werden, wobei der Flicker mindestens 40 cm über den Rand der Beschädigung hinausragen sollte.

Rollen können mit einem scharfen Messer oder einer Kreissäge geschnitten werden.



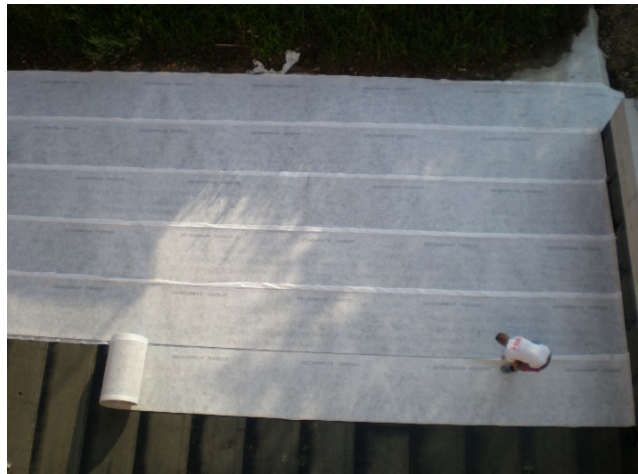
Umgedreht verlegt ist DECKDRAIN auf Grund seiner Geometrie zusätzlich auch Speichermatte.

Die Speicherkapazität beträgt bei beiden Typen ca. 1,6 l/m<sup>2</sup>.

Bei üblicher Verwendung als Drainage sind die Noppen der Hauptabflussfläche zugewendet.

Bei der Wahl der Verlegerichtung gelten die gleichen Regeln wie bei der Verlegung von Dichtungsbahnen, wobei vor allem Gefälle und Windrichtung berücksichtigt werden sollte.

Bei vertikalen Flächen und horizontaler Verlegung überdeckt das äußere Vlies in Gefällerrichtung. Querstöße sollten mindestens 300 mm überdeckt werden.



Sammeldrainagen bestehen in der Regel aus einem perforierten Drainagerohr in einem kiesgefüllten Drainagegraben. DECKDRAIN soll in diesen Drainagegraben hineingeführt werden, um eine optimale Wasserableitung in die Sammeldrainage sicherzustellen.

Das Überschüttmaterial sollte wasserdurchlässig sein und eine breit gestreute Korngrößenverteilung aufweisen. Der Durchmesser des Größtkorns darf nicht größer als die halbe Schüttstärke betragen.

Ein direktes Befahren von DECKDRAIN ist zu vermeiden. Ein Befahren nur mit einer mind. 15 cm starken Schicht. Wendemanöver der Fahrzeuge dabei vermeiden.



Das Recht auf Änderung ohne Ankündigung ist vorbehalten.